

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	22
<b>§ 1 Einführung . . . . .</b>	<b>28</b>
I. Erste Eindrücke . . . . .	28
II. Was kann das Internet? . . . . .	34
1. Der Grundsatz . . . . .	34
2. Informationen zugänglich machen . . . . .	35
3. Neue Formen der Kommunikation ermöglichen (web 2.0) . . . . .	38
4. Das Internet der Dinge – Industrie 4.0 . . . . .	42
5. Information und Kommunikation ohne Staatsgrenzen werden selbstverständlich . . . . .	43
a) Die positive Seite . . . . .	43
b) Die Ohnmacht von Staat und Recht . . . . .	45
III. Aktuelle Herausforderungen . . . . .	49
1. Personenbeziehbare Daten als Tauschobjekt . . . . .	49
2. Offene Gefährdung von Persönlichkeitsrechten . . . . .	50
3. Neue Grenzen der Informationsfreiheit . . . . .	50
4. Gefährdung der Anonymität . . . . .	51
5. Der NSA-Skandal . . . . .	52
IV. Auswirkungen auf die Arbeit . . . . .	54
1. Prinzipielle Entwicklungstrends . . . . .	54
2. Veränderungen in den bestehenden Betrieben . . . . .	55
a) Veränderte Arbeitsbedingungen . . . . .	56
b) Kontrollmöglichkeiten . . . . .	57
c) Auslagerung von Arbeitsplätzen . . . . .	57
d) Benutzung von Arbeitsmitteln des Arbeitnehmers . . . . .	59
3. Die Tätigkeit im IT-Sektor . . . . .	60
4. Einschätzung . . . . .	62

a)	Die schöne Arbeitswelt ...	62
b)	... kennt Unterschiede in den Lebenschancen . .	62
c)	... und hat sehr wenig mit Demokratie zu tun .	63
d)	Trotz allem gibt es Spielräume . . . . .	64
5.	Probleme für das Arbeitsrecht . . . . .	66
<b>§ 2</b>	<b>Internet als Arbeitsmittel: Einführung und Benutzung,</b>	
	<b>Arbeitsschutz, Arbeitszeit . . . . .</b>	<b>69</b>
A.	Einführung und Benutzung . . . . .	69
I.	Zur bisherigen Entwicklung . . . . .	69
II.	Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag . . . . .	71
1.	Das Direktionsrecht als Grundlage . . . . .	71
2.	Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes . . .	74
3.	Entzug bestehender Möglichkeiten . . . . .	74
III.	Das Problem der Weiterqualifizierung . . . . .	75
1.	Anspruch des Arbeitnehmers auf Weiterbildung? .	75
a)	§ 81 BetrVG? . . . . .	76
b)	Nebenpflicht des Arbeitgebers zur Schaffung der Voraussetzungen für die Arbeit . . . . .	76
c)	Tragweite der Arbeitgeberpflicht . . . . .	78
d)	Einbeziehung der Arbeitszeit . . . . .	78
2.	Pflicht des Arbeitnehmers zur Weiterqualifizierung	79
IV.	Beteiligungsrechte des Betriebsrats . . . . .	80
1.	Allgemeine Aufgaben und Informationsrechte . . .	80
2.	Beratungsrechte . . . . .	81
3.	Mitbestimmungsrechte . . . . .	82
a)	Mitbestimmung des Betriebsrats bei Versetzungen nach § 99 i. V. m. § 95 Abs. 3 BetrVG . . . . .	83
aa)	Vorliegen einer Versetzung . . . . .	83
bb)	Übergehung des Betriebsrats . . . . .	85
cc)	Zustimmungsverweigerung . . . . .	86
b)	Mitbestimmung bei Weiterbildungsmaßnahmen nach §§ 96–98 BetrVG . . . . .	86
c)	Interessenausgleich und Sozialplan wegen Vorliegens einer Betriebsänderung? . . . . .	89
aa)	Grundlegende Änderung der Betriebs- organisation . . . . .	89
bb)	Grundlegende Änderung der Betriebs- anlagen . . . . .	90

cc)	Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden . . . . .	91
dd)	Etappenweise Einführung . . . . .	92
ee)	Interessenausgleich und Sozialplan . . . . .	92
ff)	Anspruch auf einen Berater . . . . .	93
d)	Weitere Mitbestimmungsrechte . . . . .	94
V.	Beteiligungsrechte des Personalrats . . . . .	95
1.	Allgemeine Aufgaben und Informationsrechte des Personalrats . . . . .	95
2.	Anhörungs- und Mitwirkungsrechte . . . . .	96
3.	Mitbestimmungsrechte . . . . .	98
4.	Konkurrenzprobleme . . . . .	98
B.	Arbeitsschutzrecht . . . . .	99
I.	Physische Belastungen durch Bildschirmarbeit . . . . .	99
1.	BildschirmarbeitsVO . . . . .	100
2.	Mitbestimmung des Betriebsrats . . . . .	101
II.	Physische und psychische Belastungen durch digitale und mobile Arbeit . . . . .	103
1.	Die veränderte Situation . . . . .	103
2.	Gegenmittel? . . . . .	105
a)	Die Ausgangssituation . . . . .	105
b)	Reform der Arbeitsstätten- und der Bildschirmarbeits-VO? . . . . .	105
c)	Gefährdungsbeurteilung als Ausweg? . . . . .	106
C.	Probleme der Arbeitszeit . . . . .	109
I.	Zum Status quo . . . . .	109
II.	Die Dauer der Arbeitszeit und ihre Begrenzung durch das ArbZG . . . . .	110
1.	Vertrauensarbeitszeit . . . . .	110
2.	Sanktionen bei Verstößen gegen das ArbZG . . . . .	111
3.	Bezahlung von Überstunden . . . . .	112
4.	Erreichbarkeit als Rufbereitschaft oder als Bereitschaftsdienst? . . . . .	113
5.	Unterbrechung der Ruhezeit nach § 5 ArbZG . . . . .	114
III.	Die Lage der Arbeitszeit . . . . .	115
1.	Betriebliche Regelungen . . . . .	115
2.	Abschalten der Geräte? . . . . .	116
3.	Vorgaben des ArbZG . . . . .	117
IV.	Neueinstellungen als erzwingbarer Ausweg? . . . . .	117
1.	Vollzugsdefizite im Arbeitszeitrecht . . . . .	117

2.	Die Verbesserung der Personaldecke . . . . .	118
3.	Rechtspolitische Perspektiven . . . . .	119
<b>§ 3</b>	<b>Unerlaubte Privatnutzung und andere Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers . . . . .</b>	<b>124</b>
I.	Einleitung . . . . .	124
1.	Denkbare Fälle . . . . .	124
2.	Der Diskussionsstand . . . . .	125
3.	Rechtsprobleme . . . . .	126
II.	Private oder dienstliche Nutzung? . . . . .	126
1.	Was ist dienstliche Nutzung? . . . . .	126
2.	Privatnutzung aus dienstlichem Anlass . . . . .	127
3.	Privatnutzung . . . . .	128
III.	Erlaubte Internetnutzung zu privaten Zwecken . . . . .	128
1.	Das Grundprinzip: Entscheidungsfreiheit des Arbeitgebers . . . . .	128
2.	Ausdrückliche oder konkludente Erlaubnis . . . . .	130
3.	Rücknahme der Erlaubnis? . . . . .	134
4.	Grenzüberschreitungen . . . . .	136
a)	»Ausschweifende« Nutzung . . . . .	136
b)	Pornofilme . . . . .	137
c)	Verursachung von Kosten und Störungen . . . . .	138
d)	Konsequenzen . . . . .	139
IV.	Beschränkung auf dienstliche Zwecke – Sanktionen bei Verstößen . . . . .	139
1.	Der Ausschluss der Privatnutzung . . . . .	139
2.	Pflichtverletzungen . . . . .	139
3.	Sanktionen, insbesondere Abmahnung und Kündigung . . . . .	141
V.	Sonstige Pflichtverstöße . . . . .	144
1.	Nichtbenutzung neuer Technik . . . . .	144
2.	Unsachgemäßer Umgang mit der Technik . . . . .	145
3.	»Computersabotage« . . . . .	147
4.	Bruch der Vertraulichkeit . . . . .	148
5.	Unerlaubte Datenübermittlung . . . . .	149
6.	Übernahme dienstlicher Daten in den Privatbereich . . . . .	150
7.	Private Dateien auf dem Firmencomputer . . . . .	151
8.	Handy als »Spion« . . . . .	152
9.	Beleidigende Äußerungen und Verleumdungen . . . . .	152

10. Sexprobleme . . . . .	153
11. Gewaltverherrlichende Darstellungen . . . . .	154
<b>§ 4 BYOD – Bring Your Own Device . . . . .</b>	<b>155</b>
I. Um was geht es? . . . . .	155
II. Einführung von BYOD . . . . .	157
1. Arbeitsvertragsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	157
2. Betriebsverfassungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	159
3. Weitere Voraussetzungen . . . . .	160
III. Durchführungsprobleme . . . . .	160
1. Probleme des Datenschutzes . . . . .	160
2. Probleme der Datensicherung . . . . .	161
3. Kosten, Beschädigung und Verlust des Geräts . . . . .	163
4. Herausgabe des Geräts . . . . .	165
IV. Beendigung der Tätigkeit . . . . .	166
<b>§ 5 Arbeitsrechtliche Probleme sozialer Netzwerke . . . . .</b>	<b>167</b>
I. Der soziale Sachverhalt . . . . .	167
II. Bewerberscreening . . . . .	170
1. Die Problematik . . . . .	170
2. Grenzen des Fragerechts und soziale Netzwerke . . . . .	172
a) Allgemein zugängliche Informationen nach § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BDSG? . . . . .	172
b) Der Vorrang der Direkterhebung . . . . .	174
c) Einzelfragen der Informationsgewinnung . . . . .	175
d) Rechtswidriges Googeln? . . . . .	177
III. Unterstützung des Arbeitgebers in sozialen Netzwerken? . . . . .	177
1. Pflicht, aktiv zu werden? . . . . .	177
2. Regeln für das freiwillige Engagement . . . . .	179
a) Anlässe und rechtliche Behandlung . . . . .	179
b) Mitbestimmung des Betriebsrats über Guidelines . . . . .	180
c) Dienstlicher oder privater Account? . . . . .	181
d) Abwehr von Beleidigungen und anderen Angriffen . . . . .	182
3. Die Ausnahme: Arbeitgeber als Netzwerkfeind . . . . .	183
IV. Pflichtverletzungen und mögliche Sanktionen . . . . .	184
1. Angriffe gegen den Arbeitgeber in einem sozialen Netzwerk . . . . .	184

a)	Das Fallmaterial . . . . .	184
b)	Einschätzung . . . . .	188
2.	Rechtmäßige und rechtswidrige Angriffe . . . . .	190
a)	Allgemeine Rahmenbedingungen . . . . .	190
b)	Besonderheiten in sozialen Netzwerken . . . . .	194
c)	Gefährliche Grundrechtsausübung . . . . .	199
3.	Ausgeschiedene Arbeitnehmer . . . . .	200
4.	Streit um die virtuelle Unternehmenszugehörigkeit . . . . .	200
5.	Veröffentlichung von Betriebsinterna . . . . .	201
<b>§ 6</b>	<b>Das Kontrollpotenzial des Arbeitgebers und seine Begrenzung durch den Arbeitnehmerdatenschutz . . . . .</b>	<b>202</b>
I.	Die Problematik . . . . .	202
1.	Spuren im Netz . . . . .	202
2.	Gezielte Überwachung . . . . .	203
3.	Nutzen und Nachteil technisierter Kontrolle . . . . .	204
4.	Der rechtliche Rahmen . . . . .	206
II.	Anwendung des Telekommunikationsrechts im Arbeitsverhältnis? . . . . .	207
1.	Zur Einführung . . . . .	207
a)	TKG, TMG, RStV, BGB . . . . .	207
b)	Vorschriften zum Datenschutz . . . . .	209
2.	Anwendung der §§ 88 ff. TKG im Arbeitsverhältnis? . . . . .	210
a)	Die rechtlichen Rahmenbedingungen . . . . .	210
b)	Unanwendbarkeit des TKG bei dienstlicher Nutzung, Anwendbarkeit bei privater Nutzung . . . . .	211
c)	Einwände gegen die Anwendung des TKG bei erlaubter Privatnutzung . . . . .	212
d)	Konsequenzen der Anwendung des TKG . . . . .	214
3.	Anwendbarkeit der §§ 11 ff. TMG im Arbeitsverhältnis? . . . . .	216
4.	Allgemeiner Arbeitnehmerdatenschutz . . . . .	217
III.	Kontrolle der dienstlichen Nutzung von Einrichtungen der Telekommunikation . . . . .	218
1.	Persönlichkeitsschutz des Arbeitnehmers . . . . .	218
a)	Allgemeiner Grundsatz . . . . .	218
b)	Mithören von Telefongesprächen . . . . .	218
c)	Erfassen von Telefondaten . . . . .	221
2.	Übertragung auf die aktuelle Situation . . . . .	221

3.	Konkrete Konsequenzen . . . . .	222
a)	Behandlung von E-Mails . . . . .	222
b)	Kommunikation im Intranet . . . . .	226
c)	Nutzung des Internet . . . . .	227
4.	Arbeitnehmer mit Sonderstatus . . . . .	229
a)	Träger von Berufsgeheimnissen . . . . .	229
b)	Beschäftigte mit fachlicher Unabhängigkeit . . . . .	230
c)	Wissenschaftler . . . . .	231
5.	Verwertungsverbot . . . . .	232
IV.	Kontrolle der privaten Nutzung von Einrichtungen der Telekommunikation . . . . .	233
1.	Anforderungen des TKG . . . . .	233
a)	Wahrung des Fernmeldegeheimnisses nach § 88 TKG . . . . .	233
b)	Technische Schutzmaßnahmen nach § 109 TKG . . . . .	234
2.	Anforderungen des TMG . . . . .	235
3.	Anforderungen bei »Mischtatbeständen« . . . . .	237
V.	Mitbestimmung des Betriebsrats . . . . .	239
1.	Der Tatbestand des § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG . . . . .	239
2.	Anwendung auf E-Mail, Intranet und Internet . . . . .	241
3.	Ausübung des Mitbestimmungsrechts . . . . .	242
4.	Gestaltungsspielraum . . . . .	244
5.	Einzel- oder Gesamtbetriebsrat? . . . . .	244
6.	Rahmenbetriebsvereinbarungen . . . . .	245
VI.	Mitbestimmung des Personalrats . . . . .	246
1.	Der Grundsatz . . . . .	246
2.	Konkretisierung durch die Rechtsprechung . . . . .	246
3.	Konsequenzen . . . . .	248
VII.	Verwertungsverbote . . . . .	248
1.	Die Problematik . . . . .	248
2.	Allgemeines Verwertungsverbot oder nur Schutz des Persönlichkeitsrechts als Grenze? . . . . .	248
3.	Verstoß gegen betriebsverfassungsrechtliche Normen . . . . .	252
a)	Unabhängigkeit beider Seiten . . . . .	253
b)	Verletzung von Mitbestimmungsrechten . . . . .	254
4.	Erkenntnisse über Dritte . . . . .	256

§ 7	Arbeitnehmerdaten im Netz . . . . .	257
I.	Sachverhalte . . . . .	257
II.	Übermittlung von Arbeitnehmerdaten an ein anderes Konzernunternehmen im Inland . . . . .	259
	1. Anwendung des TKG und des TMG . . . . .	259
	2. Zulässigkeit nach BDSG . . . . .	260
	a) Einwilligung . . . . .	261
	b) Rechtfertigung nach § 32 BDSG . . . . .	264
	c) Zulassung durch Konzernbetriebsvereinbarung . . . . .	267
	d) Auftragsdatenverarbeitung? . . . . .	268
	e) Sensible Daten . . . . .	268
III.	Übermittlung von Arbeitnehmerdaten an ausländische Niederlassungen des Konzerns . . . . .	268
	1. Anwendbarkeit des BDSG . . . . .	269
	2. Inhaltliche Regelungen zur Datenübermittlung über die Grenze . . . . .	270
IV.	Arbeitnehmerdaten im Internet . . . . .	274
	1. Die bewusste Verwendung im Internet . . . . .	274
	2. Der Sonderfall: Fotos im Internet . . . . .	278
	3. Bewertungsportale . . . . .	280
	a) Die Spickmich-Entscheidung des BGH . . . . .	280
	b) Weitere Anwendungsfälle . . . . .	282
	c) Haftung für rechtswidrige Aussagen . . . . .	282
	4. Sonstige Arbeitnehmerdaten im Internet . . . . .	284
	5. Arbeitnehmerdaten in der Cloud . . . . .	285
§ 8	Das Internet-Arbeitsverhältnis . . . . .	288
I.	Ein neues Phänomen? . . . . .	288
II.	Abschluss, Veränderung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses per Internet . . . . .	290
	1. Der Grundsatz . . . . .	290
	a) Formfreiheit . . . . .	290
	b) Anforderungen des Nachweisgesetzes . . . . .	291
	2. Die Schriftform nach § 623 BGB . . . . .	292
	3. Tarifliche Schriftform . . . . .	293
III.	Die arbeitsrechtliche Behandlung ausgelagerter Arbeitsplätze . . . . .	293
	1. Ansätze in der Gegenwart . . . . .	293
	2. Arbeitnehmer oder Selbstständiger? . . . . .	296
	3. Betriebszugehörigkeit . . . . .	298



4.	Arbeitsschutz . . . . .	300
5.	Praktische Probleme der Kommunikation mit den Arbeitskollegen . . . . .	301
	a) Betriebsverfassung . . . . .	302
	b) Kommunikation mit den Arbeitskollegen . . . . .	303
6.	Zurückgebliebenes Arbeitsrecht? . . . . .	304
IV.	Das grenzüberschreitende Internet-Arbeitsverhältnis . . . . .	305
1.	Begriff und potenzielle praktische Bedeutung . . . . .	305
2.	Anwendbares Arbeitsrecht . . . . .	306
	a) Klage des im Ausland tätigen Arbeitnehmers . . . . .	307
	b) Klage eines in Deutschland tätigen Arbeitnehmers gegen seinen ausländischen Arbeitgeber . . . . .	309
V.	Arbeitsrecht im virtuellen Unternehmen . . . . .	311
1.	Annäherungen an einen Begriff . . . . .	311
2.	Arbeitsrechtliche Konsequenzen . . . . .	313
	a) Normen passen nicht mehr ... . . . .	313
	b) ... doch Abhilfe ist möglich . . . . .	314
§ 9	Crowdwork . . . . .	316
I.	Arbeit im Internet: Das Beispiel Crowdsourcing . . . . .	316
1.	Erscheinungsformen . . . . .	317
2.	Welche Arbeiten können erfasst werden? . . . . .	318
3.	Die Plattform . . . . .	319
4.	Praktische Bedeutung . . . . .	320
5.	Konsequenzen für die Arbeitenden . . . . .	320
6.	Anwendung des Arbeitsrechts? . . . . .	322
7.	Crowdwork für ausländische Auftraggeber . . . . .	323
II.	Der traditionelle Arbeitnehmerbegriff und seine (Nicht-)Anwendung auf den Crowdworker . . . . .	324
1.	Die zentralen Elemente . . . . .	324
2.	Indizien für und gegen die Arbeitnehmereigenschaft . . . . .	327
3.	Anwendung auf Crowdworker . . . . .	329
III.	Der Crowdworker als arbeitnehmerähnliche Person . . . . .	330
1.	Der Begriff der arbeitnehmerähnlichen Person . . . . .	330
2.	Die anwendbaren Arbeitsrechtsnormen . . . . .	333
3.	Der Sonderfall: Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende . . . . .	336
4.	Crowdworker als arbeitnehmerähnliche Personen? . . . . .	339
5.	Crowdworker als Heimarbeiter? . . . . .	340

IV.	Der Crowdworker als selbständig Tätiger . . . . .	341
1.	Überblick . . . . .	341
2.	AGB-Kontrolle der Verträge . . . . .	342
a)	Der Crowdworker als Verbraucher oder als Unternehmer . . . . .	342
b)	Anwendungsfälle der Inhaltskontrolle . . . . .	344
aa)	Schriftformklauseln . . . . .	344
bb)	Änderungsvorbehalte und Ablehnungsrecht . . . . .	345
cc)	Bezahlung wie bei einem Preisausschreiben . . . . .	347
dd)	Nachbesserungsfristen . . . . .	349
ee)	Leistungsreduzierung der Plattform . . . . .	350
ff)	Abtretung aller Rechte des Crowdworkers . . . . .	350
gg)	Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts . . . . .	351
hh)	Nicht erfasste Bereiche: Insbesondere Höhe der Gegenleistung . . . . .	352
c)	Rechtsdurchsetzung: Individualklage und Verbandsklage . . . . .	352
3.	Vertragskontrolle auf der Grundlage der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	354
4.	Kartellrecht als Korrektiv? . . . . .	355
a)	Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung . . . . .	355
b)	Erstreckung auf marktstarke Unternehmen . . . . .	357
V.	Grenzüberschreitendes Crowdsourcing . . . . .	358
1.	Das anwendbare Recht . . . . .	358
2.	Ausnahmen: Eingriffsnormen und ordre public . . . . .	359
3.	Gerichtliche Zuständigkeit . . . . .	361
§ 10	Betriebsrat, Personalrat und EBR im Netz . . . . .	363
I.	Die Problematik . . . . .	363
II.	Der Anspruch des Betriebsrats auf Zugang zum Internet und auf die erforderliche Ausstattung . . . . .	365
1.	Die Auseinandersetzungen in der Vergangenheit . . . . .	365
2.	Die aktuelle Situation . . . . .	367
3.	Einzelfragen . . . . .	369
III.	Der Betriebsrat im Netz . . . . .	373
1.	Dienstliche und private Nutzung . . . . .	373
2.	Benutzung des E-Mail-Systems . . . . .	374

3.	Verlautbarungen im Intranet . . . . .	374
a)	Zugang des Betriebsrats . . . . .	374
b)	Homepage des Betriebsrats im Intranet . . . . .	376
c)	Ausgestaltung im Einzelnen . . . . .	377
d)	Ein Wiki für den Betriebsrat . . . . .	380
e)	Kontrolle durch den Arbeitgeber? . . . . .	381
f)	Vertragliche Regelung der Rechte aus § 40 Abs. 2 BetrVG? . . . . .	383
4.	Betriebsratssitzungen und Betriebsratsbeschlüsse im Cyberspace? . . . . .	383
5.	Der Betriebsrat im Internet . . . . .	384
a)	Was kann der Betriebsrat tun? . . . . .	384
b)	Das Internet als Informationsquelle . . . . .	385
c)	Erklärungen des Betriebsrats im Internet . . . . .	386
aa)	Gesetzliche vorgesehene Außenkontakte . . . . .	387
bb)	Von der Rechtsprechung akzeptierte Außenkontakte . . . . .	387
cc)	Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretungen . . . . .	389
dd)	Kontakte zu weiteren Behörden . . . . .	389
ee)	Betriebsrat als Grundrechtsträger . . . . .	390
d)	Handhabung in der Praxis – Blogs . . . . .	391
IV.	Besonderheiten beim Personalrat? . . . . .	393
V.	Europäischer Betriebsrat . . . . .	394
§ 11	Gewerkschaftliche Werbung und Information im Netz . . . . .	396
I.	Die Problematik . . . . .	396
II.	Gewerkschaftliche Information und Werbung per E-Mail? . . . . .	398
1.	Der Ausgangspunkt: Der Schutzbereich des Grundrechts der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG . . . . .	398
a)	Die bisherige Entwicklung der Rechtsprechung . . . . .	398
b)	Die Entscheidung des BVerfG vom 14.11.1995 . . . . .	400
2.	Anwendung auf den Fall der Information und Werbung durch E-Mail . . . . .	402
a)	Private E-Mail-Nutzung erlaubt . . . . .	402
b)	Nur dienstliche E-Mail-Nutzung erlaubt . . . . .	403
3.	Verhalten einzelner Arbeitnehmer . . . . .	405

a) Handeln als Gewerkschaftsmitglied . . . . .	405
b) Reaktion als Angesprochener . . . . .	405
c) Eigene Initiativen des Arbeitnehmers . . . . .	405
4. Sonderregeln für den Betriebsrat? . . . . .	406
III. Gewerkschaftliche Information und Werbung im Intranet . . . . .	407
1. Zugang der Gewerkschaft als Organisation zum Intranet? . . . . .	407
2. Gewerkschaftliche Information und Werbung im Intranet durch Arbeitnehmer des Betriebs? . . . .	407
3. Sonderregeln für den Betriebsrat? . . . . .	409
IV. Gewerkschaftliche Homepage im Intranet? . . . . .	409
1. Die Grundsatzfrage . . . . .	409
2. Einzelfragen . . . . .	410
V. Vereinbarungen . . . . .	411
VI. Exkurs: Druck auf die Arbeitgeberseite durch Aktionen im Internet . . . . .	412
§ 12 Schutzrechte an Ideen . . . . .	415
I. Einführung . . . . .	415
1. Zur Notwendigkeit, das geistige Eigentum zu schützen . . . . .	415
a) Der Ausgangspunkt: Die Bedeutung neuer Konzepte . . . . .	415
b) Argumente gegen einen Schutz . . . . .	416
c) Argumente dafür . . . . .	417
d) Besonderheiten im Internet-Zeitalter . . . . .	418
2. Die verschiedenen Arten von »geistigem Eigentum«	419
a) Patente und Gebrauchsmuster . . . . .	419
aa) Voraussetzungen der Patentfähigkeit . . . .	419
bb) Rechte des Erfinders . . . . .	420
cc) Ausnahmen . . . . .	421
dd) Inhalt des Schutzrechts . . . . .	421
b) Urheberrechte . . . . .	421
aa) Was ist urheberrechtsfähig? . . . . .	421
bb) Entstehung . . . . .	422
cc) Schutzzinhalt . . . . .	422
dd) Dauer . . . . .	423
c) Geschmacksmuster und Design . . . . .	423
d) Sonstige Schutzrechte . . . . .	424

	3. Die Einordnung von Computersoftware . . . . .	425
	4. Schöpferische Leistungen im Arbeitsverhältnis . .	428
II.	Arbeitnehmer-Erfinderrecht . . . . .	429
	1. Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnliche Personen	429
	2. Die Behandlung von Dienstserfindungen . . . . .	430
	3. Freie Erfindungen . . . . .	432
	4. Technische Verbesserungsvorschläge . . . . .	433
	5. Streitigkeiten . . . . .	434
III.	Arbeitnehmer-Urheberrecht . . . . .	434
	1. Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnliche Person .	435
	2. Der Arbeitnehmer-Urheber im Allgemeinen . . . .	436
	a) Tätigkeit innerhalb oder außerhalb des Arbeitsvertrags? . . . . .	436
	b) Übertragung der Verwertungsrechte . . . . .	436
	c) Die Frage der Vergütung . . . . .	437
	d) Anbieterspflicht bei außerdienstlichen Werken? . . . . .	438
	e) Einschränkungen des Urheberpersönlichkeits- rechts? . . . . .	438
	3. Urheberrechte an Computersoftware . . . . .	439
	4. Rechtsweg . . . . .	441
IV.	Das Urheberrecht des selbständigen Crowdworkers . .	441
	1. Wann kommt der Erwerb eines Urheberrechts in Betracht? . . . . .	441
	2. Begrenzung durch AGB und UrhG . . . . .	442
	3. Insbesondere: Der Anspruch auf angemessene Vergütung . . . . .	443
	4. Nachforderung nach § 32a UrhG . . . . .	444
	5. §§ 32, 32a UrhG als Eingriffsnormen bei grenzüberschreitenden Vertragsbeziehungen . . .	445
V.	Design . . . . .	445
	1. Verwertungsrechte beim Arbeitgeber . . . . .	445
	2. Designrecht des selbständigen Crowdworkers . .	447
VI.	Sonstige Schutzrechte . . . . .	447
§ 13	Mögliche Inhalte von Betriebsvereinbarungen . . . . .	448
I.	Einführung . . . . .	448
II.	Der formale Rahmen . . . . .	450
	1. Zuständige Interessenvertretung . . . . .	450
	2. Geltungsbereich . . . . .	451

3.	Zielsetzung und Präambel . . . . .	452
4.	Geltungsdauer und Nachwirkung . . . . .	453
5.	Text und Anhang . . . . .	454
6.	Abschließende Regelung? . . . . .	455
III.	Probleme der Einführung . . . . .	455
1.	Erhaltung der Arbeitsbedingungen . . . . .	455
2.	Qualifizierung . . . . .	458
3.	Gleichbehandlungsgrundsatz . . . . .	459
IV.	Die Behandlung von E-Mail . . . . .	459
1.	Dienstliche und private Zwecke . . . . .	460
2.	Vertraulichkeit von E-Mails . . . . .	461
3.	Protokoll- und Verbindungsdaten . . . . .	463
4.	Abwesenheit des Anschlussinhabers . . . . .	465
5.	»Postmaster« . . . . .	466
6.	Benutzung von E-Mail zur innerbetrieblichen Meinungsbildung . . . . .	466
V.	Die Regelung des Zugangs zum Internet . . . . .	467
VI.	Verwertungsverbote . . . . .	468
VII.	Kontrollrechte des Betriebsrats . . . . .	469
§ 14	Anhang: Nützliche Internet-Adressen für Menschen, die am Arbeitsrecht interessiert sind . . . . .	470
I.	Gesetzestexte . . . . .	470
II.	Rechtsprechung . . . . .	471
III.	Sonstige nützliche Adressen . . . . .	473
1.	Wenn man einen Anwalt sucht ... . . . .	473
2.	Man braucht einen Experten in Technologie- fragen . . . . .	473
3.	Wer mehr über Datenschutz wissen will ... . . . .	474
4.	Informationen von der Arbeitsagentur . . . . .	475
5.	Texte von Tarifverträgen . . . . .	475
6.	Arbeitsschutz . . . . .	476
IV.	Gewerkschaften . . . . .	476
1.	IG Metall . . . . .	477
2.	ver.di . . . . .	477
3.	IG Bergbau Chemie Energie . . . . .	478
4.	DGB . . . . .	478
5.	Hans-Böckler-Stiftung . . . . .	478
V.	Arbeitgeberverbände . . . . .	479
VI.	Politische Instanzen . . . . .	479

---

1. Bundesregierung . . . . .	479
2. Bundesministerien . . . . .	480
3. Einzelinitiativen . . . . .	480
4. Deutscher Bundestag . . . . .	480
VII. Europa und Internationales . . . . .	481
1. EU . . . . .	481
2. ILO . . . . .	482
3. Internationale Gewerkschaften . . . . .	482
VIII. Newsgroups und Diskussionsforen . . . . .	482
Literaturverzeichnis . . . . .	485
Stichwortverzeichnis . . . . .	511